

Newsletter II/2023

Aus **ISBA** wird **ZAW**

Über 30 Jahre hat unsere Lebenshilfe Zollernalb die ISBA gGmbH gemeinsam mit unseren bisherigen Mitgesellchaftern, dem Zollernalbkreis und der Stadt Balingen, geführt. Für dieses schon jahrzehntelange Miteinander möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Wie schon berichtet, konnte unsere Stiftung Lebenshilfe Zollernalb zwischenzeitlich die Gesellschafteranteile unserer Mitgesellchafter erwerben. Hintergrund war das Ziel, die beiden Tochtergesellschaften ISBA gGmbH und ZAW gGmbH neu zu strukturieren und zusammenzuführen. Auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft und entsprechend den Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention ist eine Trennung nach Behinderungsarten und/oder nach Schwere der Behinderung, aber auch die Trennung von Menschen mit und ohne Behinderung nicht zielführend.



Die organisatorische und rechtliche Abgrenzung der Beschäftigungsangebote für Menschen mit unterschiedlichen Assistenzbedarfen entspricht somit nicht mehr der gelebten Praxis und ist auch sozialpolitisch nicht mehr angemessen. Dies, zumal die ISBA gGmbH und die ZAW gGmbH auch bislang schon als gemeinnützige Tochtergesellschaften unserer Stiftung Lebenshilfe Zollernalb strukturell über eine einheitliche Verwaltung und Geschäftsleitung sowie, ideell verankert, über unsere Lebenshilfe-Idee eng verbunden waren.

Durch die Zusammenführung beider Gesellschaften sollen die Wunsch- und Wahlmöglichkeiten der Menschen mit Behinderung erweitert werden. Dies ist ein weiterer Schritt einer Entwicklung mit der Zielsetzung, ein inklusiveres Unternehmen der Vielfalt zu werden, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Zugleich werden mit diesem Zusammenschluss mittelfristig

INHALT

Seite

- 1 Aus ISBA wird ZAW

- 2 Moderne Arbeitsplätze

- 3 Gute Übung

- 3 Mitgliederversammlung 2023

- 4 Strahlender Eindruck

- 5 Erfolgreich nominiert

- 5 Guter Lauf

- 6 Traurig und schön

- 6 Glückliche Gewinnerin

- 7 Stellenbörse

- 8 Termine

- 8 Die Jubilare

IMPRESSUM

Herausgeber/Fotografie/Gestaltung:
 Stiftung Lebenshilfe Zollernalb
 Thanheimer Straße 46
 72406 Bisingen
 Tel.: 07476 899-0
info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck: ISBA gGmbH, Fischerstraße 18,
 72336 Balingen

auch Verwaltungsstrukturen vereinfacht und die organisatorischen Rahmenbedingungen verbessert.

Ziel ist, die Angebote unserer Lebenshilfe personenzentriert zu entwickeln, damit die Förderung von Menschen mit ganz unterschiedlichen Assistenzbedarfen in unserem Zollernalbkreis gut gelingen kann.

Die Firmierung des durch diesen Zusammenschluss verschmolzenen Unternehmens lautet ZAW gGmbH. Wobei diese Abkürzung nun nicht mehr für Zollernalb Werk-

und Wohnstätten gGmbH steht, sondern für Zukunft – Arbeit – Wohnen. Dieser Zusammenschluss wird auch mit einem überarbeiteten Logo nach außen sichtbar.

Wir freuen uns, mit diesem Schritt einen weiteren Meilenstein in Richtung einer modernen Lebenshilfe mit mehr Durchlässigkeit umzusetzen. Wir werden in einem weiteren Schritt die Arbeit unserer AIZ gGmbH mit der neuen ZAW gGmbH besser vernetzen.

Moderne Arbeitsplätze

Guten Anklang hatte das erste Maiwochenende gefunden, an dem der "Martinshof" mit seinen Angeboten der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.



Vor einigen Jahren noch als sogenanntes gemeindepsychiatrisches Zentrum mit Angeboten unserer ISBA und weiterer sozialpsychiatrischen Trägern aus der Region geplant, sollen hier künftig nicht nur Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/oder seelischen Behinderung das richtige Angebot und die richtigen Ansprechpersonen finden, sondern es soll hier auch ein Ort der gelebten Vielfalt entstehen.

Auf diesem Gelände wohnen Menschen mit und ohne Behinderung, verteilt auf zwei Apartmenthäuser. Es gibt Angebote, wie eine psychiatrische Institutsambulanz, ein sozialpsychiatrischer Dienst und Mitarbeitende des Ambulant Betreuten Wohnens haben dort ihre Büros. In der neuen Tagesstätte und insbesondere in unserem noch

jungen dortigen Betrieb finden Menschen in individuellen Lebenssituationen Tagesstruktur und berufliche Teilhabemöglichkeiten.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben dieses Wochenende genutzt, um sich vor Ort über die Arbeitsmöglichkeiten in der Kabelkonfektion und in der Elektromontage zu informieren und sich den Fahrradladen unter der Firmierung „SOMO Hechingen“ sowie die dazugehörige leistungsfähige Fahrradwerkstatt anzuschauen. An diesem Wochenende wurde auch der Kaffeeverkauf, der sich direkt neben der schön gestalteten Cafeteria befindet, eingeweiht. Dort können Kunden unseres Kaffeewerk Zollernalb jetzt auch ihre Lieblingsbohnen verkosten und erwerben.

Die Angebote in diesem Betrieb bestehen nicht nur aus Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich und Arbeitsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen, sondern es werden auch individuelle Qualifizierungsmaßnahmen und sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze angeboten. Als Ergänzung zu Tagesstätte und Werkstatt werden dort zudem Arbeitsplätze im Zuverdienstbereich angeboten.

Für unseren noch jungen Standort in der Martinstraße hat sich ein Team gefunden, das gut zusammenarbeitet, viel ermöglicht und neuen Lösungen in der Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung Raum gibt.

Gute Übung

Am 23. Juni 2023 wurde erneut eine große Brandschutzübung in unserem Wohnhaus Kutsche durchgeführt. Derartige Veranstaltungen haben für uns eine große Bedeutung. Dies wurde uns vor einigen Monaten nochmals vor Augen geführt, als es in einem Wohnangebot eines befreundeten Trägers in Reutlingen zu einem Brand mit weitreichenden Folgen gekommen war.

Insofern gilt es hier umso mehr den Ernstfall zu erproben, damit, wenn es darauf ankommt, ein reibungsloser und guter Ablauf möglich ist.

Bei der Simulation eines Brandes konnte das Haus Kutsche innerhalb von 9 Minuten evakuiert werden. Die Meldekette funktionierte vorbildlich. Es wurde simuliert, dass neun Personen, darunter auch Schwerverletzte und hilflose Personen, vermisst werden, die noch gerettet werden mussten.



Mit dem routinierten Einsatz der Drehleiter und dem kompletten und engagierten Team der Feuerwehr Albstadt wurden letztendlich alle vermissten Personen gefunden und im Freien durch das Deutsche Rote Kreuz versorgt. Hierfür hatte das DRK auf einem

benachbarten Parkplatz eigens ein Zelt aufgestellt, um die Verletzten zu versorgen. Auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und des Nachwuchsbereichs des DRK waren im Einsatz und stellten unter anderem die Schwerverletzten dar.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnhauses Kutsche konnten sich gut auf die Situation einlassen und hatten auch ihren Teil zu einem guten Ablauf beigetragen.

Dies geht nicht zuletzt auf das Engagement unserer Mitarbeitenden der Kutsche unter der Leitung von Markus Fünfer zurück. Schon in der Woche zuvor wurde diese Übung thematisiert und die Bewohnerinnen und Bewohner auf einen Ernstfall vorbereitet. Insofern gilt unser Dank dem Deutschen Roten Kreuz und insbesondere auch der Feuerwehr Albstadt, die diese Übungen vorbereiten, durchführen und letztendlich auch nachbereiten, um Optimierungspotenziale zu erschließen.

Aber wir freuen uns auch über das Engagement der Mitarbeiterschaft in der Kutsche, die diesen Brandschutzübungen eine besondere Bedeutung beimessen, was der Sache zwar angemessen, aber dennoch nicht selbstverständlich ist. Die nächste Übung im Haus Kutsche wird voraussichtlich 2025 oder spätestens 2026 stattfinden.

Im besten Fall braucht man die Erkenntnisse solcher Brandschutzübungen hoffentlich nie, dennoch muss man auch den Ernstfall erproben und dies war bei der Übung bestens gelungen.

Mitgliederversammlung 2023

Unser Stiftungsratsvorsitzender Eberhard Wiget durfte bei der diesjährigen Mitgliederversammlung unserer Lebenshilfe Zollern-Alb 55 Mitglieder begrüßen. Ein thematischer Schwerpunkt dieser Versammlung lag in diesem Jahr auf der Gewinnung von Mitarbeitenden für die Wohnangebote unserer Lebenshilfe.

Die sogenannten Babyboomer-Jahrgänge treten sukzessive ihren dritten Lebensabschnitt an. Einige Mitarbeitende möchten auf

Dauer nicht mehr im Schichtdienst arbeiten oder können auch aus gesundheitlichen Gründen keine körperlichen Pflegedienstleistungen mehr verrichten. Es gibt zu wenig junge Menschen in Deutschland, die in den neuen Arbeitsmarkt eintreten. Insofern setzen wir auf die Gewinnung von Assistenzkräften mit einem bisherigen anderen beruflichen Hintergrund, aber auch auf die Akquise von Fachkräften und Auszubildenden aus dem Ausland.

Letztendlich steht jedoch auch unser Staat an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit und insofern fordert unsere Lebenshilfe dringend ein gesellschaftliches Pflichtjahr für alle junge Menschen.



Ähnlich wie beim früheren Zivildienst sollten sich junge Menschen ein Jahr ihres Lebens im Bereich staatlicher Aufgaben einsetzen. Anders als beim Zivildienst sollten jedoch Männer und Frauen gleichermaßen ein solches Pflichtjahr absolvieren. Die Arbeitsfelder könnten hierbei vielfältiger sein, als dies beim Zivildienst der Fall war. Unter anderem sollte hier jedoch auch die soziale Arbeit und insbesondere auch die Behindertenhilfe entsprechende Berücksichtigung finden.

Die wirtschaftliche Entwicklung der zurückliegenden zwei Jahre war in der Lebenshilfe Zollernalb sehr unterschiedlich. War das Jahr 2021 noch von Nachholeffekten nach der Coronazeit geprägt, war das Jahr 2022

in der Summe wieder ein eher normales Jahr. In den einzelnen Abteilungen waren die Ausprägungen sehr unterschiedlich.

Nach Corona und durch den Ukrainekrieg wird deutlich, dass sich keine Verstetigung über alle Bereiche einstellt, dass jedoch schwierige Entwicklungen in einzelnen Bereichen wiederum von guten Effekten in anderen Bereichen noch ausgeglichen werden können. In der Summe ist unsere Lebenshilfeorganisation für die Aufgaben der kommenden Jahre vergleichsweise solide aufgestellt, was so auch von Oliver Müller vom Wirtschaftsprüfungsbüro Adjuvaris bestätigt wurde.

Der umfangreiche Bericht des Vorstands zeigte jedoch auf, dass eine gute Entwicklung nur dann möglich ist, wenn die Menschen in der Betreuung, in der Verwaltung, in den technischen Diensten und in den Versorgungsbereichen gut und engagiert zusammenarbeiten. Die Veränderungen werden von Jahr zu Jahr mehr und in sich auch größer. Insofern müssen die Herausforderungen der kommenden Jahre beherzt angegangen werden.

Schön, dass wir in unserer Lebenshilfe Zollernalb nicht nur auf eine gute Mitarbeiterschaft, sondern auch auf viele und oftmals sehr langjährige Mitglieder bauen dürfen. Die am Ende dieses Newsletters veröffentlichte Liste der Jubilare mit 25-jähriger, 40-jähriger und sogar 50-jähriger Mitgliedschaft belegt dies eindrücklich.

Strahlender Eindruck

In enger Kooperation mit der Firma SLAM in Albstadt brachten wir die Feier zum Saisonabschluss des FC Bayern München im wahrsten Sinne des Wortes zum Leuchten. Hierfür wurden in unserem Bereich Albkult Rauten in unterschiedlichen Farben aus fluoreszierendem Kunststoff geschnitten, die dann in Girlanden von der Decke abgehängt wurden. Dadurch entstand eine Hallendecke mit einem bunten Lichterspiel als ein kleines weiteres Highlight dieses Events.

Nach einer nicht ganz einfachen Saison und einem schwierigen Schlusspurt kam es für

den FC Bayern München einmal mehr zu einem Happy End, zu dem wir den FC Bayern München an dieser Stelle beglückwünschen.



Erfolgreich nominiert

Am 5. Juli 2023 wurden in Stuttgart Unternehmen mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg 2023 ausgezeichnet. Zahlreiche Unternehmen hatten sich in den drei Größenkategorien beworben.

Auch unsere Lebenshilfe Zollernalb war mit der gemeinnützigen Verlosungsaktion Engel Zollernalb am Start. In den zurückliegenden acht Jahren konnten mit diesem vorweihnachtlichen Projekt deutlich über 100.000 € an acht soziale und gemeinnützige Organisationen im Zollernalbkreis verteilt werden. Zudem konnten acht glückliche Gewinnerinnen und Gewinner einen neuen Kleinwagen als Hauptpreis in Empfang nehmen.

Erfreulicherweise wurde die Aktion Engel Zollernalb als eines von nur fünf Projekten in der Größenkategorie 2 nominiert. Unser Werkstattrat Andreas Luja war gemeinsam mit unserem Albkult-Verantwortlichen David Schmid und unserem Vertreter der Geschäftsleitung Holger Klein bei der Preisverleihung vor Ort.

Im vollen Weißen Saal des Neuen Schlosses in Stuttgart hatten sich die geladenen Gäste versammelt, um unter anderem von unserer Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg Frau Dr. Hoffmeister-Kraut zu erfahren, wer letztendlich gewonnen hatte. Alle fünf nominierten Unternehmen wurden vorgestellt und im Rahmen einer entsprechenden Laudatio wurde dann der Gewinner bzw. die Gewinnerin gekürt.



In unserem Fall blieb es bei der Nominierung, die jedoch angesichts des starken Feldes an weiteren sozial engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern aus ganz Baden-Württemberg auch schon eine besondere Auszeichnung ist.

Gewonnen hat in unserer Kategorie übrigens die focusEnergie GmbH & Co. KG aus Freiburg. Dieses Unternehmen setzt auf effiziente Energiekonzepte und verfügt hierbei über ein weitreichendes Expertenwissen. Nebenbei haucht das Unternehmen Solarmodulen ein zweites Leben als sogenannte Balkonkraftwerke ein. Eine preiswürdige Idee und ein tolles Engagement fand die Jury des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nach Freiburg zum Gewinn der Lea-Auszeichnung. Wir sind stolz, dass wir nominiert wurden und bedanken uns für diese Würdigung.

Guter Lauf



Es ist noch nicht so lange her, da taten sich 14 junge Männer in Rangendingen zusammen, um den Rangendinger Bike- und Bergverein zu gründen und mit Leben zu füllen.

An einem heißen Tag im Juli hatten sie sich etwas Besonderes vorgenommen. Sie wollten weitere bewegungsbegeisterte Menschen dafür gewinnen, vorgegebene Runden zu laufen oder mit dem Fahrrad oder E-Bike zu absolvieren.

Das Besondere daran ist, dass das damit verbundene Engagement nicht der eigenen Vereinskasse galt, sondern hierbei ein Betrag zugunsten der Offenen Hilfen unserer Lebenshilfe Zollernalb eingeworben wurde. Pro gelaufene oder gefahrene Runde wurde von den Teilnehmenden ein Betrag entrichtet, der letztendlich zu einer tollen Spende von 1.700 € geführt hatte.

Bei diesem Event war auch die Firma Joboo GmbH mit ihren Stapelsteinen vertreten, die Groß und Klein mit ihren Produkten zu Bewegung und neuen Erfahrungen animiert. Als weitere Spende wurden zwei Taschen, gefüllt mit diesem Stapelsteinen, an unsere Lebenshilfe Zollernalb übergeben.

Auf dem Festplatz in Rangendingen hatte der RBBV dann noch zur großen After-Show-Party mit Festzelt, Disco und Bar eingeladen. Die Rahmenbedingungen waren bestens. Die Besucherinnen und Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Der Verein hofft, mit diesem Format in den kommenden Jahren noch mehr Teilnehmende und Gäste anzusprechen. Für das erste Jahr war dieses Event insgesamt ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank für das großartige Engagement und die Idee, Menschen mit Beeinträchtigung hier im Zollernalbkreis zu unterstützen.

Traurig und schön

Enge Verwandte und Freunde beschreiben Silke Mäder als einen Menschen, der die Welt immer ein Stück besser machen wollte, was ihr auch gelungen ist. Mit nicht einmal 60 Jahren war sie unheilbar erkrankt.



In ihrem Leben hatte sie schöne Tage am Bodensee verbracht. Insofern kam ihr die Idee, der Gemeinde in Gaienhofen eine zweckgebundene Spende zukommen zu lassen. Mit dieser sollten am schönen Bodenseeufer vier Albliegen bei unserer AIZ gGmbH beschafft und ein Baum gepflanzt werden. Der dortige Bürgermeister Jürgen

Maas und seine verantwortlichen Mitarbeitenden im Bauhof hatten alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit diese Verfügung noch zu Lebzeiten umgesetzt werden konnte.

Auch das Team in unserer Lebenshilfe Zollernalb hatte alles darangesetzt, um unverzüglich die vier Albliegen an die Gemeinde Gaienhofen auszuliefern. Nach nur wenigen Tagen war in einer schönen Lage am See alles installiert und gepflanzt, so dass die Spenderin das noch miterleben durfte.

Vor wenigen Tagen hat uns nun die traurige Nachricht erreicht, dass Frau Mäder verstorben ist. Letztendlich ist ihr auch in der letzten Phase ihres Lebens genau das gelungen, wofür sie bekannt war. Sie hat die Welt auch durch diese Tat ein bisschen besser gemacht. Sie hat uns damit vor Augen geführt, dass, wenn einzelne an die Gemeinschaft denken, es letztendlich allen bessergeht.

Glückliche Gewinnerin

In den ersten zwei Monaten der Balingen Gartenschau wurde von unserer Lebenshilfe Zollernalb eine Gartenschau Glückskaffee Aktion durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden über 2.000 Kaffeepackchen erfolgreich verkauft.

Am Sonntag, den 9. Juli wurden dann auf der sogenannten Plaza-Bühne direkt auf dem Gartenschaugelände die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner dieser Verlosungsaktion gezogen.

Die Geschäftsführerin der Gartenschau Annette Stiehle stellte sich als Glücksfee zur Verfügung. Bei diesem Anlass berichtete sie, dass die Gartenschau Balingen 2023 bislang ein schöner Erfolg ist, da der Zuspruch der Besucherinnen und Besucher die Erwartungen mehr als erfüllt und die Rückmeldungen sehr erfreulich sind.

Zur Verlosung kamen zwei Albliegen, Eintrittskarten für die Gartenschau und als Hauptpreis ein neuer Kia Picanto. Bei der Ziehung des Hauptpreises erhielt Frau Stiehle tatkräftige Unterstützung eines engagierten Ehrenamtlichen, der auch eng mit unserer Lebenshilfearbeit verbunden ist, nämlich von Felix Jetter. Felix Jetter zog ohne zu zögern die Glücksnummer 440.

Zwischenzeitlich hat sich die glückliche Gewinnerin des Neuwagens auch schon gemeldet. Wir freuen uns auf die in Kürze anstehende Fahrzeugübergabe und auch, dass der Verlosungsreinerlös in Höhe von 1.000 € an die Tagesstätte Hechingen ausbezahlt werden kann.



Unsere Stellenbörse

Bei der Lebenshilfe Zollernalb gehen wir mit Herz, Hand und Verstand auf die Bedürfnisse der Menschen ein. Fachliche Kompetenz und Tatkraft sind bei uns genauso gefragt wie ein offenes und hilfsbereites Wesen mit Fingerspitzengefühl.

Bewirb Dich jetzt!

Hauswirtschaft:

- Hauswirtschaftliche Mitarbeiter*in (m/w/d)
- Gruppenleitung Hauswirtschaft (m/w/d)

Wohnen:

- Nachtbereitschaft (m/w/d)
- Pädagogisch-pflegerische Fachkräfte (m/w/d)
- Fachkraft im Bereich Wohnen (m/w/d)
- Quereinsteiger*innen / Assistenzkräfte im Bereich Wohnen (m/w/d)

Förder- und Betreuungsbereich:

- Pädagogisch-pflegerische Fachkraft im FUB (m/w/d)

Arbeit:

- Tourenfahrer- und Produktionsstelle (m/w/d)
- Metallbauer*in Konstruktionstechnik (m/w/d)

Verwaltung:

- Personalsachbearbeiter*in (m/w/d)

Berufseinsteiger und FSJ:

- Ausbildung zum Metallbauer*in Konstruktionstechnik (m/w/d)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit (m/w/d)
- Ausbildung in der Heilerziehungspflege (m/w/d)
- FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

Noch nicht das Richtige dabei?

Wir freuen uns auf deine **Initiativbewerbung!**

Bei uns findest du vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und einen spannenden, beruflichen Ausblick. Mit unterschiedlichen Standorten, Produktionen und Einsatzbereichen ist eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem sinnstiftenden Unternehmen garantiert. Zudem bieten wir allerlei Benefits: vom JobRad bis zur betrieblichen Altersvorsorge!

Erfahre mehr unter 07476 899-109 oder www.lebenshilfe-zollernalb.de/jobboerse und lerne unsere VIELFALT kennen.

Termine 2023

16. September	Aktion auf der Gartenschau Balingen
28. September	Inklusionslauf im Rahmen des AOK Firmenlauf in Balingen
12. bis 14. Oktober	Bildungsmesse Visionen in Balingen
28. Oktober bis 1. November	schön&gut-Messe in Münsingen
19. November	Lebenshilfe Basar in Bisingen
2. Dezember	Adventsfeier in Straßberg

Die Jubilare

25 Jahre

Sigrid Fischer, Albstadt
Franz Hess, Albstadt
Klaus-Michael Lorch, Bitz
Silvia Pfister, Burladingen
Hans-Peter Riedlinger, Balingen
Hans Seifriz, Schömberg
Rosa Volm, Haigerloch
Ewald Walter, Geislingen

Susanne Lay, Albstadt
Emma Lengerer, Haigerloch
Heinz Milda, Balingen
Erich Müller, Balingen
Johannes Ritter, Meßstetten
Rose Ruoff, Rosenfeld
Werner Scharly, Meßstetten
Hans-Peter Schreijäg, Bisingen
Helma Weber, Hechingen
Klaus Weinmann, Albstadt
Egbert Zäh, Bisingen
Helga Zimmermann-Fütterer, Balingen

40 Jahre

Optik Bidlingmaier OHG, Hechingen
Ernst-Dieter Bizer, Albstadt
Cornelia Brock, Rosenfeld
Anneliese Bumiller, Hechingen
Helga Diez, Jungingen
Rolf Eppler, Albstadt
Ludwig Forstehäusler, Balingen
Sieglinde Fröhlich, Geislingen
Georg Gekle, Balingen
Gudrun Grams, Balingen
Heinrich Haasis, Metzingen
Otto Härter, Meßstetten
Otto Haug, Grosselfingen
Karl Högner, Burladingen
KBF gemeinnützige GmbH, Mössingen
Siegfried Keck, Hechingen

50 Jahre

Horst-Detlef Conradi, Gräfendorf
Monika Eger, Haigerloch
Manfred Gerstenecker, Albstadt
Ludwig Gulde, Geislingen
Hella Jetter, Hechingen
Günter Lotzer, Kleintierzuchtverein Burladingen e.V., Burladingen
Marlene Mauz, Kolpingsfamilie Burladingen, Burladingen
Viktoria Staiger, Ratshausen
Wendelin Strobel, Rangendingen
Michael Weber, Balingen

Herzlichen Dank für die langjährige Unterstützung!